

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 07.08.2009

überarbeitet am: 07.08.2009

### 1 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

- **Angaben zum Produkt**
- **Handelsname: Aldekol DES Aktiv**
- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung** Wasseraufbereitung
- **Lieferant/Hersteller:**  
EWABO Chemikalien GmbH & Co KG  
Kolpingstr. 4  
49835 Wietmarschen
- **Tel.:** +49-5925-9933-0  
**Fax:** +49-5925-9933-24
- **E-Mail sachkundige Person:** angelika.torges@kft.de
- **Auskunftgebender Bereich:** Siehe Lieferant/Hersteller
- **Notfallauskunft:** Giftinformationszentrale Göttingen Tel.: +49 551 19240

### 2 Mögliche Gefahren

- **Gefahrenbezeichnung:**



C Ätzend  
O Brandfördernd

- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

Verätzungen müssen sofort behandelt werden, da sonst schwer heilende Wunden entstehen.  
Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.

R 8           Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.  
R 20/21/22   Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.  
R 35           Verursacht schwere Verätzungen.

- **Klassifizierungssystem:**

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

- **Zusätzliche Angaben:**

Zersetzungsgefahr bei Kontakt mit unverträglichen Stoffen, Verunreinigungen, Metallen, Alkalien und Reduktionsmitteln.  
Zersetzungsgefahr bei Wärme-/Hitzeentwicklung

### 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung**
- **Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.
- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

|                           |                                    |        |
|---------------------------|------------------------------------|--------|
| CAS: 7722-84-1            | Wasserstoffperoxid in Lösung       | 20-60% |
| EINECS: 231-765-0         | C, Xn, O; R 5-8-20/22-35           |        |
| Indexnummer: 008-003-00-9 |                                    |        |
| CAS: 64-19-7              | Essigsäure                         | 15-18% |
| EINECS: 200-580-7         | C; R 10-35                         |        |
| Indexnummer: 607-002-00-6 |                                    |        |
| CAS: 79-21-0              | Peressigsäure                      | 14-17% |
| EINECS: 201-186-8         | C, Xn, O, N; R 7-10-20/21/22-35-50 |        |
| Indexnummer: 607-094-00-8 |                                    |        |

(Fortsetzung auf Seite 2)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 07.08.2009

überarbeitet am: 07.08.2009

**Handelsname: Aldekol DES Aktiv**

(Fortsetzung von Seite 1)

- **zusätzl. Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

### \* 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:**

Selbstschutz des Ersthelfers.

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

- **nach Einatmen:**

Frischlufzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

- **nach Hautkontakt:**

Benetzte Kleidungsstücke, Schuhe und Strümpfe sofort ausziehen und entfernen. Betroffene Körperstellen sofort mit viel Wasser spülen.

Sofort ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen.

- **nach Augenkontakt:**

Unverletztes Auge schützen.

Augen bei geöffneten Lidern ca. 10-15 min mit Wasser spülen.

Sofortiger Transport zum Augenarzt oder in eine Augenklinik.

Bis zum Eintreffen in der Augenklinik weiterspülen.

- **nach Verschlucken:**

Mund mit Wasser ausspülen und viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt zum Unfallort rufen.

Einer bewußtlosen Person niemals etwas durch den Mund einflößen.

Aufgrund von Gasentwicklung und Schaumbildung besteht bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge (Aspirationsgefahr).

Sofort Notarzt zum Unfallort rufen.

- **Hinweise für den Arzt:**

Nach Einatmen Bildung von Lungenödemen möglich. Symptome können verzögert auftreten.

Nach Verschlucken:

Aspirationsgefahr!

Gefahr von Gasembolien!

Bei Überdehnung des Magens durch Gasentwicklung weiche Magensonde einführen.

Frühendoskopie zur Beurteilung eventuell aufgetretener Schleimhautläsionen in Speiseröhre und Magen.

Gegebenenfalls Absaugung verbliebener Substanzreste.

Keine Gabe von Aktivkohle wegen Gefahr der massiven Gasfreisetzung aus Wasserstoffperoxid.

- **Folgende Symptome können auftreten:**

Nach Einatmen:

Extreme Schleimhautreizungen

Husten

tränennde Augen

Lungenödem

- **Gefahren:**

Bei Verschlucken Perforationsgefahr.

Gefahr eines Lungenödems.

- **Behandlung:**

Symptomatische Behandlung

(Dekontamination, Vitalfunktion)

Bei Lungenreizung Erstbehandlung mit Dexamethason-Dosieraerosol.

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 07.08.2009

überarbeitet am: 07.08.2009

**Handelsname: Aldekol DES Aktiv**

(Fortsetzung von Seite 2)

### 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Geeignete Löschmittel:**  
Wasser im Sprühstrahl  
Schaum  
Löschpulver  
Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)  
Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Organische Verbindungen
- **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**  
Gefährliche Zersetzungsprodukte siehe Kapitel 10: Stabilität und Reaktivität
- **Besondere Schutzausrüstung:**  
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.  
Vollschutzanzug tragen.  
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
- **Weitere Angaben**  
Erwärmung führt zur Druckerhöhung, Berst- und Explosionsgefahr. Umliegende Behälter und Gebinde sofort mit Sprühwasser kühlen, wenn möglich aus der Gefahrenzone bringen.  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.  
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

### 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**



Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

- Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**  
Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.  
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.  
Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.  
Verunreinigtes Washwasser zurückhalten und entsorgen.
- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**  
Mit nicht brennbarem Aufsaugmaterial ( z.B. Sand, Erde, Kieselgur) aufnehmen.  
Achtung starkes Oxidationsmittel! Nicht mit anderen Produkten mischen. Nur saubere Gefäße und Werkzeuge benutzen.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Unfallstelle sorgfältig säubern; geeignet sind:  
Wasser  
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.  
Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.
- **Zusätzliche Hinweise:**  
Zündquellen vermeiden. Nicht rauchen.  
Undichte, defekte Behälter absondern und abdichten bzw. in Berggefäße aus Kunststoff einstellen. Behälter nicht luftdicht verschließen (Berstgefahr durch Produktzersetzung).

### 7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Hinweise zum sicheren Umgang:**  
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.  
Aerosolbildung vermeiden.

(Fortsetzung auf Seite 4)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 07.08.2009

überarbeitet am: 07.08.2009

**Handelsname: Aldekol DES Aktiv**

(Fortsetzung von Seite 3)

Haut- und Augenkontakt vermeiden.  
 Einatmen von Dämpfen vermeiden.  
 Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.  
 Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.  
 Restmengen nicht in die Aufbewahrungsgefäße zurückgeben.  
 Vorratsmenge am Arbeitsplatz ist zu beschränken.  
 Auf Sauberkeit und Trockenheit am Arbeitsplatz achten.

· **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**



Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Eine Notkühlung ist für den Fall eines Umgebungsbrandes vorzusehen.

Starkes Oxidationsmittel

Kann in Berührung mit organischen Stoffen einen Brand verursachen.

Für die Gebäude und Räume, in denen mit organischen Peroxiden umgegangen wird, müssen bestimmte bauliche Anforderungen erfüllt werden

(z.B. feuerhemmende Bauweise, schwerentflammbare Dacheindeckungen, Rettungswege etc.) Bezüglich weiterer Einzelheiten verweisen wir auf das BG Merkblatt "Organische Peroxide" und die BG Vorschrift B 4 "Organische Peroxide"

· **Lagerung:**

· **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Nur im ungeöffneten Originalgebinde aufbewahren.

Dicht verschlossen an einem kühlen und trockenen Ort mit ausreichender Raumlüftung lagern.

Eindringen in den Boden sicher verhindern.

Säurebeständigen Fußboden vorsehen.

Geeignetes Material für Behälter/Rohrleitungen:

Rostfreier Stahl (1.4571)

Polyethylen, Polypropylen, Polyvinylchlorid

Polytetrafluorethylen, Glas, Keramik

Ungeeignete Materialien: Eisen, Kupfer, Messing, Bronze, Aluminium, Zinn, Zink

· **Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Getrennt von Futtermitteln lagern

Nicht zusammen mit Alkalien (Laugen) lagern.

Getrennt von Reduktionsmitteln aufbewahren.

Getrennt von Metallen aufbewahren.

Getrennt von entzündlichen Stoffen lagern.

Getrennt lagern von:

Explosiven Stoffen (1)

Verdichteten, verflüssigten und unter Druck gelagerten Gasen (2A)

Druckgaspackungen (2B)

Entzündliche Flüssigkeiten (3A)

Selbstentzündlichen Stoffen (4.2)

Stoffe, die bei Berührung mit Wasser brennbare Gase bilden (4.3)

Entzündend wirkenden Stoffen (5.1)

Nicht brennbare giftige Stoffe (6.1B)

Brennbare giftige Stoffe (6.1 A)

Infektiösen Stoffen (6.2)

Ätzende Stoffe (8)

· **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Behälter nicht gasdicht verschließen.

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

Vor Verunreinigungen schützen.

Kühl lagern, Erhitzen führt zu Druckerhöhungen und Berstgefahr.

(Fortsetzung auf Seite 5)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 07.08.2009

überarbeitet am: 07.08.2009

**Handelsname: Aldekol DES Aktiv**

(Fortsetzung von Seite 4)

Von brennbaren Stoffen fernhalten.

Bei der Lagerung sind die Vorschriften der BGV B4 (VBG 58) "Organische Peroxide" vom 01.01.1997 sowie die Durchführungsanweisungen 10/2000 zu beachten.

**· Lagerklasse:**

5.2 Organische Peroxide

Gefährdungsgruppe OP IV, Selbsteinstufung nach UVV "Organische Peroxide" (BGV B4)

**· Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -**
**· Bestimmte Verwendungen** Die Gebrauchsanweisung ist zu beachten!

### \* 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

**· Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Für ausreichende mechanische Be-/Entlüftung sorgen.

**· Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
**7722-84-1 Wasserstoffperoxid in Lösung**

 MAK (Deutschland) 0,71 mg/m<sup>3</sup>, 0,5 ml/m<sup>3</sup>

 MAK (Österreich) Kurzzeitwert: 2,8 mg/m<sup>3</sup>, 2 ml/m<sup>3</sup>

 Langzeitwert: 1,4 mg/m<sup>3</sup>, 1 ml/m<sup>3</sup>
**64-19-7 Essigsäure**

 AGW (Deutschland) 25 mg/m<sup>3</sup>, 10 ml/m<sup>3</sup>

2(I);DFG, Y

 IOELV (Europäische Union) 25 mg/m<sup>3</sup>, 10 ml/m<sup>3</sup>

 MAK (Österreich) Kurzzeitwert: 50 mg/m<sup>3</sup>, 20 ml/m<sup>3</sup>

 Langzeitwert: 25 mg/m<sup>3</sup>, 10 ml/m<sup>3</sup>
**79-21-0 Peressigsäure**

MAK (Deutschland) vgl. Abschn. Xa

**· Zusätzliche Hinweise:**

Bei den oben genannten Angaben (MAK -D-) handelt es sich um Empfehlungen, die sich aus den angegebenen Quellen ergeben. Da seit dem 1.1.2005 die Gefahrstoffverordnung Arbeitsplatzgrenzwerte vorschreibt, haben diese Werte keine Rechtsgrundlage mehr.

**· Persönliche Schutzausrüstung:**
**· Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und erst nach Reinigung wieder benutzen.

Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen.

Berührung mit den Augen und der Haut unbedingt vermeiden.

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Einzelheiten sind den "Regeln für die Benutzung von Hautschutz" (BGR 197) zu entnehmen.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Notbrause und Augenspülstation vorsehen.

**· Atemschutz:**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.



Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Kurzzeitig Filtergerät:

A2B2E2K1P2 (Dräger)

Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen

Einsatzkonzentrationen sind den "Regeln für den Einsatz

von Atemschutzgeräten" (BGR 190) zu entnehmen.

Atemschutz sollte nur zum Beherrschen des Restrisikos bei Kurzeittätigkeiten dienen, wenn alle praktisch durchführbaren Schritte zur Gefährdungsreduzierung an der Gefahrenquelle eingehalten wurden, z.B. durch Zurückhaltung und/oder lokale Absaugung.

(Fortsetzung auf Seite 6)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 07.08.2009

überarbeitet am: 07.08.2009

**Handelsname: Aldekol DES Aktiv**

(Fortsetzung von Seite 5)

**· Handschutz:**

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.  
Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.  
Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen.

**· Handschuhmaterial:**

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

**· Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

**· Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:**

Zum Beispiel Schutzhandschuhe der Firma KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, e-mail: vertrieb@kcl.de mit folgender Spezifikation (Prüfung erfolgte nach EN374):

Material: Butylkautschuk

Schichtstärke: 0,7 mm

Durchbruchzeit: &gt; 480 Min

Artikelname: Butoject (898)

Material: Fluorkautschuk

Schichtstärke: 0,7 mm

Durchbruchzeit: &gt; 480 Min

Artikelname: Vitoject(890)

Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt.

**· Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:**

Material: Polychloropren m. Naturlatex

Schichtstärke: 0,6 mm

Durchbruchzeit: 30 Min

Artikelname: Camapren (720)

**· Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien: Nitrilkautschuk (NBR)****· Augenschutz:**

Dichtschließende Schutzbrille.

Falls ein Verspritzen des Produktes möglich ist Vollgesichtsschutz.

**· Körperschutz:**

säurebeständige Schutzkleidung.

Stiefel

Die Auswahl der Schutzkleidung ist in Abhängigkeit von der Art der jeweiligen Tätigkeit und dem damit verbundenen Gefährdungspotential zu treffen.

### 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

**· Allgemeine Angaben**

|                |                 |
|----------------|-----------------|
| <b>Form:</b>   | flüssig         |
| <b>Farbe:</b>  | farblos<br>klar |
| <b>Geruch:</b> | stechend        |

**· Zustandsänderung**

|                                     |                 |
|-------------------------------------|-----------------|
| <b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich:</b> | -50°C           |
| <b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>     | nicht anwendbar |

**· Flammpunkt:** 79°C (ISO 2719)**· Zündtemperatur:** 260°C (DIN 51794)**· Zersetzungstemperatur:** > 60°C**· Selbstentzündlichkeit:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.**· Explosionsgefahr:** Siehe Kapitel 10

(Fortsetzung auf Seite 7)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 07.08.2009

überarbeitet am: 07.08.2009

**Handelsname: Aldekol DES Aktiv**

(Fortsetzung von Seite 6)

- **Explosionsgrenzen:**
  - Brandfördernde Eigenschaften** ja
- **Dampfdruck bei 20°C:** ~ 25 hPa
- **Dichte bei 20°C:** ~ 1,15 g/cm<sup>3</sup>
- **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** vollständig mischbar
- **pH-Wert bei 20°C:** ~ 0,6
- **Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):** -0,52 log POW  
(gemessen als Peressigsäure)

### 10 Stabilität und Reaktivität

- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
  - Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
  - Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
  - Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.
  - Von Hitze und direkter Sonnenbestrahlung fernhalten.
  - Zu vermeidende Bedingungen: siehe Punkt 7
- **Zu vermeidende Stoffe:**
  - Alkalien
  - Metalle
  - reduzierende Stoffe
  - Aluminium
  - Zink
  - Metallsalze
  - Verunreinigungen
  - Mögliche gefährliche Reaktion: Zersetzung
- entzündliche Materialien - mögliche gefährliche Reaktion: Selbstentzündung
- organische Lösungsmittel - mögliche gefährliche Reaktion: Explosionsgefahr
- **Gefährliche Reaktionen** Reaktionen mit oben genannten Stoffen
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
  - Sauerstoff
  - Wasserdampf
- **Weitere Angaben:** Produkt wird stabilisiert ausgeliefert.

### 11 Toxikologische Angaben

- **Akute Toxizität:**
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**
  - (Literaturwert/e)
  - 79-21-0 Peressigsäure**
  - Oral LD<sub>50</sub> 1015 mg/kg (Ratte)  
(PAA 15 %)
  - Dermal LD<sub>50</sub> 1912 mg/kg (Kaninchen)
- **Primäre Reizwirkung:**
  - **an der Haut:** Starke Ätzwirkung auf Haut und Schleimhäute.
  - **am Auge:** Ätzwirkung
- **Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt
- **Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):** Aus Versuchen gibt es keine Hinweise auf mutagene Wirkungen.

(Fortsetzung auf Seite 8)



## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 07.08.2009

überarbeitet am: 07.08.2009

**Handelsname: Aldekol DES Aktiv**

(Fortsetzung von Seite 7)

**· Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:  
 Gesundheitsschädlich  
 Ätzend  
 Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

### 12 Umweltspezifische Angaben

**· Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):**
**· Sonstige Hinweise:**

Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.  
 (Peressigsäure)

**· Verhalten in Umweltkompartimenten:**

**· Mobilität und Bioakkumulationspotential:** Das Produkt ist sehr wenig bioakkumulierbar.

**· Ökotoxische Wirkungen:**
**· Aquatische Toxizität:**
**79-21-0 Peressigsäure**

EC<sub>50</sub>/48h 0,5-1,1 mg/l (daphnia magna)

EC<sub>50</sub>/96h 1-2 mg/l (Onchorhynchus mykiss)

**· Weitere ökologische Hinweise:**

**· AOX-Hinweis:** Das Produkt enthält kein organisch gebundenes Halogen.

**· Allgemeine Hinweise:**

Anwendungshinweise des Herstellers bzw. Lieferanten beachten.

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.

Gemäß Anhang 4 der Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 27.07.2005



Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen.  
 Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

### 13 Hinweise zur Entsorgung

**· Produkt:**
**· Empfehlung:**


Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Entsorgung gemäß den regionalen behördlichen Vorschriften.

**· Ungereinigte Verpackungen:**
**· Empfehlung:**

Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwendet oder stofflich verwertet werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**· Empfohlenes Reinigungsmittel:** Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.



## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 07.08.2009

überarbeitet am: 07.08.2009

**Handelsname: Aldekol DES Aktiv**

(Fortsetzung von Seite 8)

### 14 Angaben zum Transport

**· Landtransport ADR/RID und GGVSE (grenzüberschreitend/Inland):**


- ADR/RID-GGVSE Klasse: 5.2 (P1) Organische Peroxide
- Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl): 539
- UN-Nummer: 3109
- Verpackungsgruppe: II
- Gefahrzettel: 5.2+8
- Bezeichnung des Gutes: 3109 ORGANISCHES PEROXID TYP F, FLÜSSIG (Peressigsäure, ESSIGSÄURE (EISESSIG))
- Begrenzte Menge (LQ): LQ16
- Beförderungskategorie: 2
- Tunnelbeschränkungscode: D
- Bemerkungen: Limited Quantity: 125 ml je Innenverpackung, 30 kg brutto je Versandstück

**· Seeschifftransport IMDG/GGVSee:**


- IMDG/GGVSee-Klasse: 5.2
- UN-Nummer: 3109
- Label: 5.2+8
- Verpackungsgruppe: II
- EMS-Nummer: F-J,S-R
- Marine pollutant: Nein
- Richtiger technischer Name: ORGANIC PEROXIDE TYPE F, LIQUID (peracetic acid , ACETIC ACID, GLACIAL)
- Bemerkungen: EMS gilt für Einzelbinde

**· Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**


- ICAO/IATA-Klasse: 5.2
- UN/ID-Nummer: 3109
- Label: 5.2+8
- Verpackungsgruppe: II
- Richtiger technischer Name: ORGANIC PEROXIDE TYPE F, LIQUID (peracetic acid , ACETIC ACID, GLACIAL)
- Bemerkungen: Packing instructions:  
No Limited Quantity  
Passenger and Cargo Aircraft: 500 (Max Net Qty/Pkg: 10 l)  
Cargo Aircraft only: 502(Max Net Qty/Pkg: 25 l)

- Transport/weitere Angaben:  
Von Wärmequellen fernhalten.

(Fortsetzung auf Seite 10)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 07.08.2009

überarbeitet am: 07.08.2009

**Handelsname: Aldekol DES Aktiv**

Von Alkalien, Metallpulvern und entzündbaren Stoffen fernhalten.

(Fortsetzung von Seite 9)

### \*15 Angaben zu Rechtsvorschriften

· **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:** Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

· **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**



C Ätzend  
O Brandfördernd

· **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Peressigsäure  
Wasserstoffperoxid in Lösung  
Essigsäure

· **R-Sätze:**

8 Feuerefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.  
20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.  
35 Verursacht schwere Verätzungen.

· **S-Sätze:**

3/7 Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren.  
14 Von Verunreinigungen, Zersetzungskatalysatoren, Alkalien, Reduktionsmitteln und entzündlichen Stoffen fernhalten.  
26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.  
28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser  
35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.  
36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.  
45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

· **Nationale Vorschriften:**

· **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.  
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

· **Störfallverordnung:**

Anhang I - Nr.: 3  
Mengenschwelle für Betriebsbereiche nach § 1 Abs. 1  
- Satz 1: 50000 kg  
- Satz 2: 200000 kg

Geltungsbereich: brandfördernde Stoffe

· **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -**

· **Wassergefährdungsklasse:** WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.

· **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

M050 Umgang mit Gefahrstoffen  
BG-Vorschrift B4 - "Organische Peroxide"  
BG-Merkblatt M004 "Reizende /ätzende Stoffe"

### 16 Sonstige Angaben:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

· **Gründe für Änderungen**

S-Sätze  
Arbeitsplatzgrenzwert(e)

(Fortsetzung auf Seite 11)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 07.08.2009

überarbeitet am: 07.08.2009

---

**Handelsname: Aldekol DES Aktiv**

---

(Fortsetzung von Seite 10)

Angaben zum Transport  
Allgemeine Überarbeitung

**· Relevante R-Sätze**

aus Kapitel 3 des Sicherheitsdatenblattes (nicht relevant für die Kennzeichnung des Produktes)

- 10 Entzündlich.
- 20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
- 20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
- 35 Verursacht schwere Verätzungen.
- 5 Beim Erwärmen explosionsfähig.
- 50 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- 7 Kann Brand verursachen.
- 8 Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.

**· Datenblatt ausstellender Bereich:**

KFT Chemieservice GmbH  
Im Leuschnerpark. 3 D-64347 Griesheim  
Postfach 1451 D-64345 Griesheim

Tel.: +49 6155 86829-0 Fax: +49 6155 86829-25  
Kostenlose Service-Nr.: 0800 4045300

**· Ansprechpartner:** Angelika Torges**· \* Daten gegenüber der Vorversion geändert**

Die mit \* gekennzeichneten Kapitel weisen Änderungen gegenüber der letzten Version auf.